



VITA

Stefan Kötzel

Geboren am 25.1.1949 in Werneck

Gymnasium in Münnerstadt

Erster Kontakt mit Holz und Schnitzmesser,
Intarsienarbeiten

Cartoonzeichner für die Schulzeitschrift „Die Glocke“

Ab 1967 Berufsausbildung als Meß- und Regelmechaniker,
Abschluss als Elektrotechniker (1972)

Batikdrucke, Ton- und Holzskulpturen im Jugenddorf
Limburgerhof

1969 erste Ausstellung in Wolfsburg

1987 1. Preis bei der Ausstellung „Hobbywerkstatt“ der
Leistungsgemeinschaft Ludwigshafen.

Ab 2010 Ausstellungen in Bad Dürkheim

Ab 2015 Ausstellungen in Gerolsheim und Bürstadt

Wie meine Figuren entstehen

An verschiedenen, vorzugsweise heimischen Holzarten wie Goldregen, Lärche, Kirsche, Olive oder Redwood fasziniert mich die ausdrucksvolle Maserung, die ich in die Gestaltung meiner Arbeiten einfließen lasse.

Meine Skulpturen stellen Menschen und Tiere dar.

Meine Leidenschaft sind flächenhafte, dem spezifischen Körperbau von Mensch und Tier nachempfundene, möglichst abstrahierte Formen.

Der überwiegende Anteil meiner Skulpturen wird aus dem vollen Holz herausgearbeitet: mit Bandsäge, Stechbeitel, Raspel und Feile. Am Ende wird das Objekt in vielen Arbeitsschritten glatt poliert, mit Orangenöl tiefengereinigt und diversen, hochwertigen Ölen endbehandelt.

Auch alte Geschichten finden in meinen Arbeiten eine Fortsetzung: Gebrauchte Fassdauben, die in Weinkellnern bereits eine Aufgabe erfüllt und somit eine Vergangenheit haben, faszinieren mich. Durch das Ergänzen eines glattpolierten Holzkopfes bekommen sie dann als Figuren nicht nur ein neues Aussehen, sondern auch eine neue Geschichte.

